

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

13.02.2026

Polytechnic University of Milan, Italien 2025/2026, WS 2025/26

Programm: Erasmus (SMS) Aufenthalt: 08.09.2025 - 20.02.2026

Studiengang: Theoretical Mechanical Engineering, EQF-Level 2, Master

Studiendekanat: Mechanical Engineering

Information, Bewerbung an der TUHH

Zunächst habe ich mich über die TUHH-Webseite über die möglichen Austauschorte informiert. Anschließend habe ich mich an den verschiedenen Gasthochschulen informiert über die möglichen Kurse sowie lokalen Angebote. Ich habe mich auch mit Kommilitonen besprochen, wie deren Auslandsaufenthalte verliefen und deren Erfahrungen mit der Bewerbung erhalten. Zudem habe ich auch die Infoveranstaltungen des Outgoing-Teams besucht um mich mit den Anforderungen bekannt zu machen.

Zu Beginn des Bewerbungsprozesses habe ich mich konkret mit meinen Wunschmodulen an meinen 3 Unis auseinander gesetzt. Dabei ist wichtig zu beachten das die Module auch in dem richtigen Semester und im richtigen Studienplan der Gastuni verfügbar sind.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Nach der Bewerbung nochmals die Kurse checken. In meinem Jahrgang haben sich kurz vor Beginn der Aufbau der Studienpläne verändert sodass ich einige Kurse nicht direkt aus dem Studiengang wählen konnte. Allerdings konnten bis zu 10 Credits Fachfremder Kurse angerechnet werden lassen.

Wichtig ist noch zu beachten das die Polimi stark verteilt ist, so gibt es in Mailand selbst den Bovisa (La Masa und Durando) und den Leonardo Campus allerdings gibt es auch weitere in u.a. Piacenza und Como (1-1,5h entfernt). Ein Transfer zwischen Bovsa und Leonardo ist in 45-60 Minuten machbar, allerdings sollte bei der finalen Kurswahl stark darauf geachtet werden.

Die Politechnico war Digital sehr gut aufgestellt und eigentlich alles konnte über die „Online Services“ gemacht werden. Auch auf Mails und Fragen wurde sehr schnell reagiert. Ein Visum habe ich nicht benötigt, allerdings braucht man in Italien eine Steuernummer. Das Zertifikat bekommt man erst nach dem einchecken in der Uni, allerdings lässt sich dieser Code auch ganz einfach online bestimmen.

Unterkunft & Kosten

Um eine Wohnung sollte sich frühzeitig gekümmert werden, da Mailand als Stadt preislich sehr vergleichbar mit Hamburg ist. Das Studentenwohnheim ist zwar Verfügbar, die Anmeldung erfolgt allerdings vergleichsweise spät und der Ansturm ist sehr groß!

Ich habe eine Wohnung über die Plattform „Spot a Home“ gebucht, hatte aber auch einige Freunde die dies über Airbnb oder vergleichbare Seiten gemacht haben. Im vorhinein habe ich vieles über Scams gehört und habe mich daher entschlossen über Spotahome zu buchen, da die einem Garantieren das die Wohnung auch tatsächlich existiert. Zwar lassen sie sich das auch gut bezahlen, aber an sich wirkte das wie eine gute Möglichkeit. Ich habe 990€ gezahlt und habe sehr nahe zum Bovisa-Campus gewohnt. Freunde von mir haben über Airbnb ca. 1.200-1.600 für einzelwohnungen bezahlt waren aber zum Teil näher am Stadtkern

(Metrostationen: Loreto und Piola). WG-Zimmern in meinem Freundeskreis haben sich im Raum 600-800€ bewegt, allerdings hier stark von der Größe (3-10 Mitbewohner), sowie Lage abhängig. Ein Studentenwohnheimsplatz kann man im Raum 400-600€ bekommen, allerdings der Ansturm sehr groß, und die Webseite kanns nicht so ganz ab.

Ein Freund von mir hat in Como im Studentenwohnheim gewohnt und ist dann nach Mailand zur Uni gependelt. Der Zug fährt zwar nur ca. 45 min allerdings erst ab ca. 6:00 Uhr und bis ca. 22:00 Uhr. Was fürs abends ausgehen doch sehr schwer ist und in Como waren kaum studentische Events.

Lebensmittel sowie allgemeine Kosten sind sehr mit Hamburg zu vergleichen. Je nach Lebensstil kann also das Leben in Mailand günstiger oder Teurer sein. Nach meinem Gefühl sind die Supermarkt kosten etwas höher, dafür ist Essen gehen etwas günstiger. Vor allem Spritz/Aperitivo ist deutlich günstiger in Mailand. Mit 1.400€ kann man gut in Mailand leben, allerdings habe ich etwaige Kosten für Feiern und zahlreiche Spritze nicht direkt miteingerechnet. Da Mailand sich gut für Citytrips in andere Städte eignet, sollte man dafür auch Geld einrechnen, sofern man dies wünscht.

Fürs Telefon habe ich meinen Deutschen Vertrag einfach weiterverwendet und WLAN war in meiner Miete inkludiert. Ein Semesterticket gibt es nicht direkt, allerdings kostet das Monatsticket für U27-jährige 22€ pro Monat und lohnt sich definitiv, da das Metro-/Straßenbahn-/Bus Netz innerhalb Mailands sehr gut ausgebaut ist.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 1.400 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 990 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

In Vorbereitung auf mein Auslandssemester habe ich Italienisch Sprachkurse A1.1 und A1.2 über die TUHH absolviert. Dies hat für grundlegende Kenntnisse (Bestellen, Einkaufen etc.) vollkommen ausgereicht. Ansonsten ist sowas auch Learning bei Doing in Italien. Zudem kommt man mit Englisch sehr gut in Mailand zurecht, und im schlimmsten Fall funktioniert Kommunikation auch mit Händen und Füßen.

Von der Uni gab es eine Einführungswoche mit mehreren Veranstaltungen auf die 5 Tage verteilt. Eine Einführungsveranstaltung war sehr interessant, da vor allem dort das Konzept des „Studyplans“ erklärt wird. Zu weiteren Veranstaltungen muss man nicht zwangsläufig gehen, allerdings sind die Socialising events sehr zu empfehlen. Es gibt auch einige Sportveranstaltungen um Menschen kennenzulernen.

Ansonsten war vor allem über das Semester viel über ESN (Erasmus Student Network) organisiert. Da gab es vor allem in der Einführungswoche jeden Tag abends Events, die sehr zu empfehlen sind. Über das gesamte Semester haben die ESNler wöchentlich 1-2 Events organisiert sowie 3 Wochenendtrips (Neapel, Rom und Toskana) organisiert. Damit sieht man die Städte sehr gut, allerdings sollte man gut mit wenig Schlaf auskommen und die Trips sind „kreativ“ organisiert.

Allgemein ist es empfehlenswert möglichst viele Socialising events in den ersten Wochen zu besuchen, da dort alle auf der Suche sind, und man schnell ins Gespräch kommt.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich habe etwas durcheinander Kurse gewählt. Ich habe 3 Kurse (je 5 Credits) aus dem Bereich Mechanical Engineering gewählt, allerdings aus unterschiedlichen Tracks (vergleichbar mit Vertiefungen). Diese Kurse waren „Topology Optimisation“, „Aerodynamics of Transport Vehicles“ und „Reliable and Resilient Design of Mechanical Systems“ gewählt, die ich alle im Bereich WP-Kernqualifikationen angerechnet bekomme.

Desweiteren habe ich zwei Fachfremde Kurse mit „Italian and European Culture“ und „International Economics I“ belegt, die ich als NTA bzw. „Betrieb und Management“ angerechnet bekomme. An der Polimi durfte man pro Semester 10 Credits Fachfremde Kurse machen, die ich somit voll ausgereizt habe.

And der Polimi wird in CFU gerechnet das entspricht aber einfach ECTS bei uns. Die meisten Kurse haben 5 CFU, vereinzelt gibt es auch 10 CFU Kurse. Die Unterrichtssprache war dauerhaft englisch, allerdings habe ich von anderen Studierenden gehört, dass Fragen von Studierenden zum Teil auf Italienisch gestellt werden und dann auch nur auf Italienisch beantwortet werden. Das Englischniveau der Dozierenden fand ich ausreichend bis sehr gut, sodass es keine Verständnisprobleme gab.

Die Organisation der Kurse ist sehr vergleichbar mit der TUHH, Anmeldungen für Prüfungen erfolgt über die Onlineservices, und die Unterrichtsmaterialien werden über weebep (vergleichbar mit studip) hochgeladen. Allgemein fand ich das Studienniveau etwas leichter im Vergleich zur TUHH. Allerdings kann dies auch stark von den Kursen abhängen, wie ich von anderen Kommilitonen anderer Heimunis gehört habe.

Vor Ort – Alltag / Freizeit /Kontakte

Zum Kennenlernen wie gesagt die erste Woche über ESN/Uni, dort lernt man sehr schnell sehr viele Leute kennen. Dadurch das ESN übers Semester immer wieder Trips/Events/etc. organisiert hat, hatte man übers gesamte Semester die Chance neue Leute kennenzulernen. Die Trips sind sehr zu empfehlen um Italien kennenzulernen.

Sobald man Leute gefunden hat, ist das Leben sehr vergleichbar zu Hamburg gewesen.

Bars/Restaurants/Ausgelmöglichkeiten gibt es zu genüge und können dann komplett nach Eigenem Wunsch erlebt werden.

Zu empfehlen sind definitiv zahlreiche Tagestrips zu machen. Vor allem mit Freunden kann man bei gutem Wetter schnell nach Como baden, aber auch Turin, Verona, Lugano und Bologna sind empfehlenswerte Städte für Tagestrips, die dazu per Zug auch schnell und günstig erreichbar sind. Für Fußballinteressierte, Tickets ins San Siro sind zum Teil sehr günstig (unter 15€) sofern man rechtzeitig bucht, und nicht gerade die größten Gegner kommen.

Formalitäten vor Ort

Sofern ein deutscher/europäischer Handyvertrag vorliegt, keine Probleme, ggf. muss allerdings die Dauer für Hauptnutzung im Ausland gecheckt werden (bei mir 6 Monate, daher kein Problem). In meiner Wohnung hatte ich Wlan und das Euduroam in der Uni funktioniert auch ohne weiteres. Konto habe ich keins Eröffnet, und bezahlen mit Kreditkarte war kein Problem. Allgemein war überall in Italien Kartenzahlung möglich, auch in Bars und Restaurants.

Für vieles benötigt man den „Codice fiscale“, der ist aber wie oben beschrieben, einfach zu bekommen.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigener Kommentar

Ich fand es war eine sehr geile Zeit in einer sehr hübschen Stadt. Die Uni selbst kann ich auch empfehlen. Mit dem Italienischen Art muss man am Anfang klar kommen, allerdings sobald man sich etwas anpasst, kann man es fast nur genießen. Daher, genießt die Zeit, und bei Fragen und Tipps gerne eine Mail schreiben :)

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommiliton*innen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	Laurin.vatter@tuhh.de
Sind Sie damit einverstanden, dass das Team Outgoing Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommiliton*innen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja